



## Eingewöhnung in der Kindertagespflege

### Informationen für Eltern

Ihr Kind erstmals fremd betreuen zu lassen, ist für Familien ein großer Schritt. Damit sich Ihr Kind bei der Tagesmutter/dem Tagesvater wohlfühlen kann, braucht es eine Begleitung und einen einfühlsamen Schutz durch eine Bezugsperson. Für das Kind ist alles neu und aufregend und es braucht Zeit, um sich sicher zu fühlen. Begleiten Sie Ihr Kind in dieser Anfangsphase. Auch Sie haben so die Möglichkeit die Tagespflegeperson und deren Tagesablauf während der Eingewöhnung kennen zu lernen.

#### **Vorbereitung der Eingewöhnung**

- Nehmen Sie sich Zeit! Der Start in die Kindertagespflege ist für Ihr Kind und vielleicht auch für Sie eine große Herausforderung. Wir empfehlen sich 4-6 Wochen Zeit zu nehmen, um nicht unter Druck zu geraten.
- Machen Sie sich zuvor Gedanken über eigene Abläufe und Rituale. Was mag Ihr Kind besonders gerne? Womit spielt es am liebsten? Schläft Ihr Kind bereits alleine ein oder wird es zum Einschlafen getragen? Welche Essgewohnheiten hat Ihr Kind? Manche Tagespflegepersonen haben einen Elternfragebogen, nennen Sie bitte hier alle wichtigen Informationen.
- Es ist immer hilfreich, wenn Ihr Kind eine Betreuung durch eine andere Bezugsperson (Großeltern, Freunde etc.) bereits kennt.
- Sprechen Sie untereinander genau ab wer die Eingewöhnung übernimmt. Es hat sich gezeigt, dass es für Kinder einfacher ist, wenn sie immer von der gleichen Bezugsperson begleitet werden. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie die Tagespflegeperson mögen und ihr vertrauen.
- Überlegen Sie welcher „Anker“ Ihr Kind während der Eingewöhnung unterstützen könnte. Dies kann ein Kuscheltier, das Schnuffeltuch oder das Lieblingsspielzeug sein.
- Planen Sie keine größeren Veränderungen während dieser Zeit (Umzug, Wiedereinstieg in den Beruf).
- Sprechen Sie mit Ihrer Tagespflegeperson, ob es Schnuppernachmittage oder ähnliche Angebote gibt, um das Kind auf die Eingewöhnung vorzubereiten.
- Eine Eingewöhnung ist immer individuell, braucht aber ein Konzept. Beachten Sie die Regeln der Tagespflegeperson und nehmen Sie die vereinbarten Zeiten ernst. Strukturen bieten Orientierung und schaffen Sicherheit.
- Fordern Sie nichts von Ihrem Kind, wozu es noch nicht bereit ist.

## **Wie kann eine Eingewöhnung aussehen?**

- Es gibt verschiedene Konzepte einer erfolgreichen Eingewöhnung. In der Kindertagespflege hat sich das sog. „Berliner Modell“ bewährt. Auch andere Modelle zur Eingewöhnung beinhalten wichtige Phasen der Eingewöhnung.

## **Kontaktaufnahme**

- Ausführliche Erstgespräche zwischen den Eltern und der Tagesmutter/dem Tagesvater.

## **Grundphase** (ca. 3 Tage)

- Die Bezugsperson kommt möglichst immer zur gleichen Zeit mit dem Kind zusammen in die Kindertagespflege.
- Dauer ca. 1-2 Stunden.
- Die Bezugsperson ist die ganze Zeit anwesend – kein Trennungsversuch vom Kind.

## **Trennungsversuch nach ein paar Tagen**

- Kurz nach der Ankunft verabschiedet sich die Bezugsperson vom Kind. Hierzu verlässt Sie den Raum bleibt aber in der Nähe.
- Die Reaktionen des Kindes sind Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches.
- Die erste Trennungsphase dauert ca. 30 Min., wenn das Kind weiterspielt oder sich schnell wieder beruhigen lässt.
- Die Tagespflegeperson holt die Bezugsperson im Bedarfsfall wieder dazu.

## **Stabilisierungsphase**

- Zunehmend versucht die Tagespflegeperson die Versorgung Ihres Kindes zu übernehmen (füttern, wickeln, sich als Spielpartner anbieten).
- In dieser Phase ist es wichtig sich mehr zurückzuziehen und der Tagespflegeperson Raum zu geben, um auf die Signale Ihres Kindes zu können.
- Bei einem erfolgreichen Trennungsversuch kann die Trennungszeit am nächsten Tag ausgeweitet werden.
- Bleiben Sie in dieser Zeit weiterhin räumlich in der Nähe.

## **Schlussphase**

- Ihr Kind zeigt Vertrauen und sucht die Nähe der Tagespflegeperson.
- Ihr Kind lässt sich von der Tagesmutter/dem Tagesvater trösten.
- Ihr Kind kann sich auf Spielangebote allein oder mit anderen Kindern einlassen und fügt sich in die Gruppe ein.
- Bei Ängsten oder Stress sucht das Kind die Nähe der Tagespflegeperson.